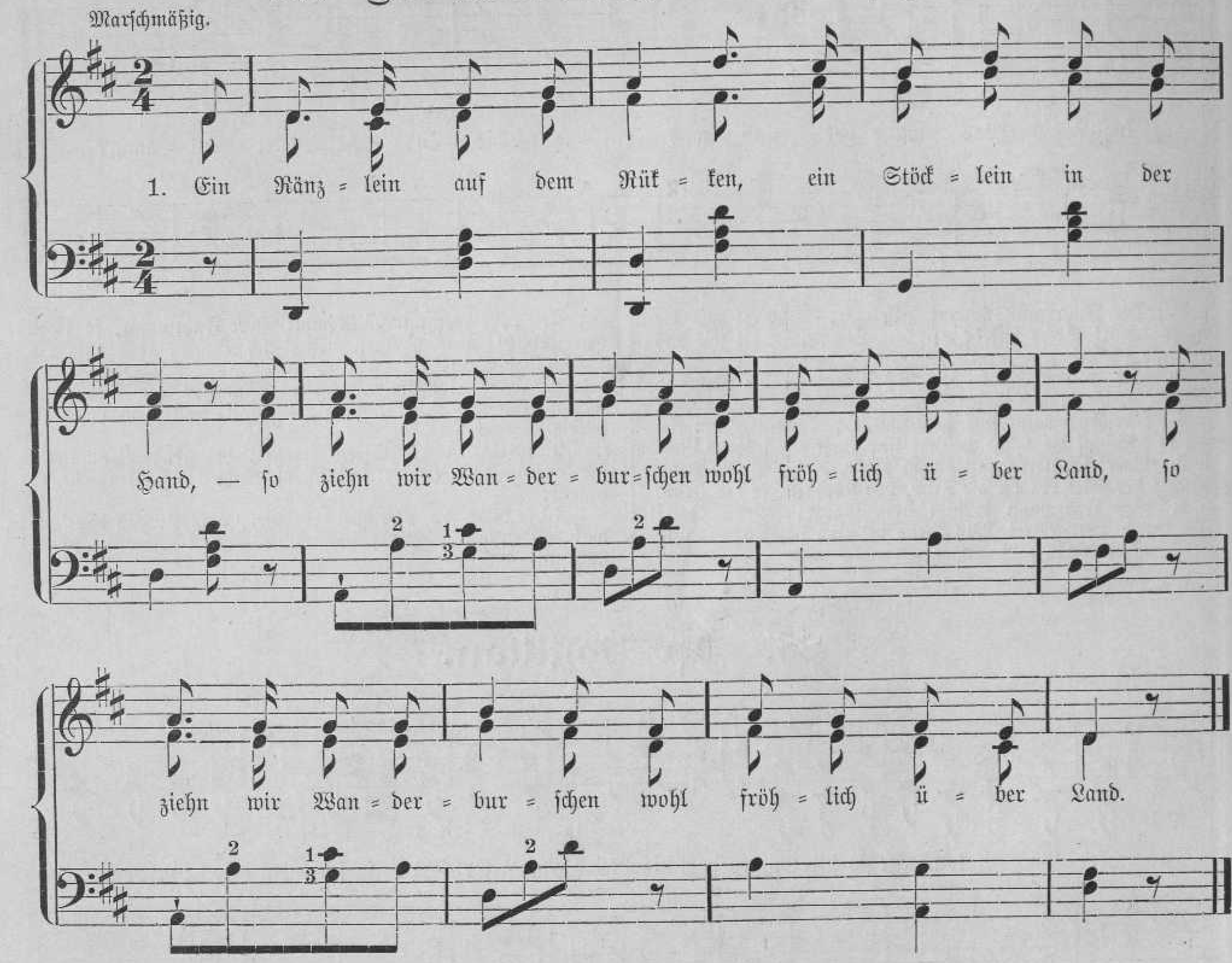
27. Die kleinen Wanderburschen.

Marschmäßig.



2. Wir ziehen durch die Felder und durch den grünen Wald |: und singen frische Lieder, daß weithin es erschallt. :|

3. Was steckt wohl in dem Ränzlein? — Ein Stücklein Brot und Wurst, |: dazu ein kleines Fläschchen, — beim Wandern gibt es Durst. :|

4. Im kühlen Waldesschatten dort ruhen wir uns aus |: und halten auf dem Rasen gar lustig unsern Schmaus. :|

5. Es dauert gar nicht lange, so ist das Ränzlein leer, |: und wenn wir weiter ziehen, so drückt es uns nicht sehr. :|

6. Nur Ofenhocker sitzen griesgrämig stets zu Haus, — |: wir aber ziehen jubelnd wohl in die Welt hinaus. :|

7. Durch Feld und Wald zu wandern, das ist uns Freud' und Lust! — |: Stimmt an, ihr Kameraden, ein Lied aus voller Brust! :|

28. Der Tannenbaum.

Mäßig.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161013-0